# Geisenheimer Zeitung

precher Mr. 123.

Beneral-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gerufprecher Mr. 123.

Ericeint

wochentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Samstags mit bem &feltigen "Bluftrierten Unterhaltungeblatt". Begugopreis: 1 . 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgeholt vierteljährlich 1 at 25 &



Injertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Beifenbeim 10 &; auswärtiger Breis 15 4. — Reflamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Nr. 51.

Für die Rebaftion verantwortlich: Arthur Janber in Geifenheim a. Rh.

Samstag ben 1. Mai 1915.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Beifenbeim a. Rb.

15.Jahrg.

# Der bentiche Schlachtenbericht.

fangöfifche Feftung Dünfirchen unter dentichem Areleuer. - Bwifden Maas und Mofel 43 frangofifche itte und 4000 Mann gefangen. - Deutscher Borftos gegen Dunaburg-Libau.

m Großes Sauptquartier, 30. April. Amtlich. (BIB.) Weftlicher Rriegsichauplat.

an ber Rufte herrichte rege feindliche Fliegertatigfeit, ingerbomben richteten in Oftende nur erheblichen wurde an Saufern au. Die Festung Dunfirchen wurde mu von uns unter Artifleriefener genommen.

Monbern verlief ber Tag ohne besondere Greig. Rachts griff ber Feind gwifden Steenstraate und Bes an, bas Gefecht bauert noch an. Die Brudenent bem meftlichen Ranalufer bei ben Orten Steennt und bet Cas find von uns ausgebaut und feft in ent band. Deftlich bes Ranals, nördlich von Phern, inten Bunben und Turfos unferen rechten Flügel annden. 3hr Mugriff brach in unferem Feuer gu-

Ju ber Champagne nördlich bon Le Mesnit tonnten Trangofen nichts von ber ihnen vorgestern entriffenen Im wiedergewinnen. Die taufend Meter breite und mbett Meter tiefe Befestigungsgruppe ift von uns hen Umfange umgebaut und wird gehalten.

Mrgonnen erfturmten unfere Truppen nördlich habrur be Baris einen feindlichen Schutengraben, meinen Offigier, breißig Mann gefangen und hielbet eroberte Gelande gegen mehrfache feindliche magriffe. Bei Cornan am Oftrand ber Argonnen rein feindliches Flugzeug ab, die Infaffen find tot. mifden Maas und Mofel griffen die Frangofen im bie bon und eroberten Stellungen auf ben Daas. acfolglos an, auch nörblich von Fliren icheiterte ein Mder Angriff unter ftarten Berluften. Bei ben den auf ben Maashohen vom 24. bis 28. April haben Imngofen allein an Gefangenen breiundvierzig Offibrunter brei Regimentsfommanbeure, und rund niend Mann verloren.

Die Ruftenbefestigung Sarwich an ber englischen Dit. wurde heute nacht mit Bomben belegt.

Deftlicher Rriegsfchauplat.

Die Borfruppen unferer im nordweftlichen Rufland menben Streitfrafte haben geftern in breiter Front Menbahnlinte Danaburg-Libau erreicht. Gruft. Biberftanb verfuchten bie in jenen Gegenben vormen ruffifden Truppen, unter benen fich auch bie ber Teilnehmer am Raubzug gegen Memel befinden, niegendes gu feiften. Gegenwartig find Gefechte bei wie im' Gange.

Bet Ralmarja icheiterten großere ruffifche Angriffe tarten Berluften. Fünf Offigiere, fünfhundert felen unverwundet in unfere banbe. Auch weiter swiften Ralwarja und Augustow mifigliidten ige Borftofe. Oberfte Beeresleitung.

Ber öfterreichifche Generalftabobericht. Bien, 29. April. Amtlich wird verlautbart: Die

in der Front in Ruffifch-Polen und in ben then in mehreren Abschnitten hestige Geschüs-Lunsere Artislerie seuerte mit sehr guter Wir-gegen russische Unterkunfts- und Munitions-

Opor-Tale versuchte der Feind nach mehrem erfolglosem Artilleriefeuer nachts einen gegen die Sobenftellungen unserer Infanterie, ledoch nach turzem Kampfe an der ganzen

Der fiellvertretende Chef des Generalfiabes: Bien, 30. April. Amtlich wird verlautbart:

a ber allgemeinen Situation hat fich nichts geandert. bibrend bes Tages Weichuttampf und Geplantet. Aliche heftige ruffifche Rachtangriffe im Oroma- und finle wurden, wie ftets früher, unter großen Berluften Beinbes abgewiesen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs.

bon Boefer, Felbmarichalleutnant. Batifche Landungstorps verjagt. - Gin englifcher Pebobootsgerftorer verfentt. - Bier feindliche Edlachtfdiffe fampfunfahig gemacht.

Bas türfifche Große Sauptquartiere teilt am Donette abend folgendes mit:

"Der Feind, welcher in ber Umgegenb von Rum-Rale gelandet war, ift trop aller Bemühungen, fich unter bem Schut bes Feuers feiner Schiffe am Lande gu behaupten, pollftanbig verjagt worben; fein Feind fteht mehr auf bem affatifchen Ufer ber Darbanellen.

Die feindlichen Streitfrafte auf ber Spipe bon Raba Tepe behaupten fich hartnadig unter bem Schute bes Feuers ber feindlichen Schiffe; bon ben anderen Teilen ber Gallipoli-Salbinfel ift ber Feind vertrieben worben.

Das Feuer unferer Batterien bat am 28. April ben frangöfifchen Bangerfreuger "Jeanne b'Arc" beichabigt, fo bağ er fich brennend nach Tenebos gurudgog. Gin englifcher Torpebobootsgerftorer fant infolge eines Branbes, ber burch unfere Granaten verurfacht war, am 28. April an ber Ginfahrt in bie Meerenge.

Gin Angriff bon fechgebn Bangerichiffen und vielen Torpebobootsgerftorern gegen unfere borgeichobenen Batterien an ber Meerenge am 27. April hatte folgenbes Ergebnis: Zaufenbe gegen unfere Batterien und Infanterieftellungen abgeschoffener Granaten haben bis jum Abend nur einige Golbaten leicht bermunbet; bagegen wurben awei Transportbampfer bor Gebb fil Bahr wieberholt bon unferen Granaten getroffen, fo bag ber eine bon ihnen fofort an ben Strand lief. Bir haben eine Reihe bon Booten und Gegelichiffen, Die mit Golbaten befest maren und fich mit ihren Schleppbampfern bei ben Transportfchiffen befanben, gum Ginten gebracht. Die englischen Linienschiffe "Majeftic" und "Triumph" wurben beichabigt und gogen fich aus ber Schlachtlinie gurud.

In ben letten beiben Tagen bat bie feindliche Flotte nichts mehr gegen bie Meerenge unternommen.

Muf ben anderen Rriegeschauplaten nichts bon Be-

:: Bie "Tasbir-i-Gffiar" aus ben Darbanellen erfahrt, wurde bas englische Schlachtichiff "Bengeance" bon Gefchoffen ber türfifchen Batterien befchabigt.

Die tapferen Domanen.

:: In ben ergangenben Berichten über bie Borgange an ben Darbanellen treten bie Tapferfeit und ber Mut ber osmanischen Offiziere und Goldaten immer beutlicher guinge. Während ber Rampfe auf ber Salbinfel Gallipoli, insbesondere bei Rapa Tepe, fampften bie türfischen Tumppen zwei Tage und eine Racht hindurch ununterbrochen, ohne die geringfte Erschöpfung ju zeigen, gegen fiels von neuem heraurudende feindliche Krafte. Bei ben erften Stämpfen von Kum-Rale gaben die fürfischen Trupben feinen einzigen Gewehrschuß ab, fondern warfen ben Beind blog mit bem Bajonett gurud. Bahrend ber Rambie beichoffen 40 feinbliche Rriegoschiffe, barunter ber tuffifche Areuzer "Astold", Die gur Beobachtung aufge-fiellt waren, bon Beit gu Beit Sebil Bahr und Rum-Rale. Die türfischen Berfe erwiderten bas Feuer mit Erfolg und brachten zwei Torpedoboote und ein Transporticiff gum Ginten. Gin fcwer beichabigter Rreuger mußte, wie icon gemelbet, nach Tenebos geichleppt werben. Die bon ben Zurfen gewonnene Rriegsbeute umfaßt eine große Bahl von Gewehren und eine Menge Munition.

"Unvorhergesehene Sinderniffe" beim Darbanellenangriff.

:: Kopenhagen, 30. April. Die Betersburger Telegraphen-Agentur berichtet fiber ben Dardunellen-angriff ber Berbündeten am 27. April: "Die Angriffe bes Landungsforps auf Gallipoli find auf unvorhergeschene Sinberniffe geftogen. Die Landung weiterer Truppen ber berbiinbeten Dachte erleibet feine Unterbrechung.

Bier Millionen Mann ruffifche Berlufte.

:: Wien, 30. April. Das Betersburger Blatt "Ruffij Invalib", bas Organ bes ruffifchen Kriegsminifteriums, aibt bie Berlufte ber Ruffen bis gum 2. April n. St. auf 71 608 Offigiere an; bie Mannichaftsverlufte werben in ben ruffischen Liften nicht angegeben. In früheren Rriegen pflegten bie Offiziereberlufte bier bom Sundert ber Befamtverlufte gu betragen. Den bom "Ruffij Invalib" angegebenen Offiziersberluften nach muffen bie Berlufte ber ruffifchen Armee bis Anfang April 1 790 000 Ropfe ausmachen; 1 234 000 Gefangene und eine entsprechenbe Babl bon Rranten find bingugurechnen. Die Ginbufe ber ruffifden Armee mare bemnach auf mehr als vier Millionen Menfchen gu veraufchlagen. Die Rechnung macht natürlich, bemertt bagu Roba-Roba, Kriegsberichterfiatter ber "R. Fr. Br.", feinen Anfpruch auf eine auch nur annabernbe Genauigfeit. Berfidfichtigt man aber, bag bie ruffifden Unterabteilungen feit Monaten ichon - eben ber Offigiersverlufte in früheren Schlachten wegen - mohl mit wollen Mannichafte, aber febr redugierten Offigiersbeftanben marichieren, fo wird man bie ermittelte Gefamtgiffer als Ergebnis einer febr borfichtigen Schatung bezeichnen müffen, bas bon ber Wirflichleit mahricheinlich fehr erheblich übertroffen wirb.

Gin ruffifcher Angriff im Oportale unter fcweren Berluften gescheitert.

:: Berlin, 30. April. Rach einem aus bem t. und t. Kriegspressenartier gegebenen Berichte bes Kriegsbe-richterstatters ber "B. 3. a. M.", E. Lennhoff, war in ben Karpaihen am Mittwoch im allgemeinen Ruhe. Rur öfi-lich babon, in bem parallel zum Orawatal tam es zu einer größeren Aftion. Die Ruffen berfuchten bort, nachbem fie auf ber Babulinie bon Stroj über Stole ichwere Artillerie zur Berfiärsung berangebracht hatten, einen starken Borstoß gegen die südlich von Tuchla von den österreichischungarischen Truppen behaupteten Stellungen. Der Angriss
richtete sich hauptsächlich gegen die Talsperre und die anichliehenden Höben, den westlich das Tal beherrichenden Salafibce und bie öftlich anichliegenbe Zatarowta. Dieje Soben waren im Berlaufe der glanzenden Offensive des österreichischen Korps hoffmann erobert und die Russen zum eiligen Ruchzu gauf Alewa und Wakowka gezwungen worden. Die Russen ließen natürlich kein Mittel underfucht, wieber in ben Befit biefer Sobenguge gu gelangen. Ramentlich ben Schluffelvunft jum Oportal, Die Tatagen fie in wiederholten verzweifelten Anfturmen, Die aber ftets icheiterten, bor. Die Stellungen murben in hervorragenber Beise ausgebaut und beseftigt und bilben febr ftarte Stuppuntte, an benen ruffisches Blut icon in Stromen flog. Ich mar bor einigen Tagen auf einer biefer Borpositionen, die gang dicht an die ruffischen hindernisse berangeschoben ift; ich fab bort auch die ruffische Zallinie am Opor, bon ber aus jest ber gescheiterte Borftog unter-nommen wurde. Erop ftarfer artilleriftifcher Borbereitungen, bei ber auch in ausgiebigem Dage ameritanifche Dunition Berwenbung fand, ohne bie es für bie ruffifche Artillerie überhaupt ichlimm ausseben murbe, brach ber Angriff unter blutigften Opfern gufammen.

Die Berftorung bon Ppern.

:: London, 30. April. "Times" vernehmen aus Mordfrankreich, daß infolge der letzten Gesechte die die Berwüstung Pperus setzt vollständig ist. Die Trächballe ist zerstört, kaum ein Haus steht noch. Poperinghe litt ebenfalls schwer. Die Station, auf der die englischen Berwundeten in die Lüge gebracht wurden, liegt in Trümmern, so daß die Berwundeten in den Kellern der benachbarten Hauser in Sicherheit gebracht

Bur Befdiegung Dünfirdens.

:: Berlin, 30. April. Die "Rat.-Big." fchreibt gu ichieftung ber frangofischen Festung Duntirchen: Die Mitteilung, daß bie Festung Dünkirchen gestern bon uns unter Artilleriefeuer genommen wurde, lagt ben Schlug gu, bağ es gelungen ift, in ben außerften beutichen Stellungen (etwa bei Rieuport, 30 Rilometer bor Dunfirchen) fcwere Gefcute berangubringen, beren Feuerwirtung bie feindliche Feftung erreichen fann.

Somben auf Ranch, Belfort und Buntirden.

Paris, 30. April. Rach einer Melbung des Temps" aus Ranch konnte ein deutsches Flugzeng, das fehr hoch flog, die Mitte von Ranch überfliegen. Drei Bomben fielen in ber Rabe bes Juftigpalaftes herab; drei Personen wurden getötet, sechs schwer verlest und andere Bersonen, deren Bahl und Identität
noch nicht sestscher beichoffen, und verschward schnell. Zeug wurde heftig beschoffen, und verschward schnell. Nach einer anderen "Lemps"-Mesdung wurden auch bei einem späteren Fluge Bomben auf Nanch geworfen, wobei fünf Berjonen getotet wurden.

:: Genf, 30. April. Bis gur Mittageftunde ar-beitete nach einer Privatmelbung aus Belfort bie bertige Feuerwehr an ber Beschräntung bon Branben, bie in ber fünften Morgenstunde burch Bomben beutscher Flugzeuge verursacht worden waren. Abermals wird festgestellt, daß die fuhn operierenden deutschen Blieger ihre vollfommene Renntnis ber wichtigften Willtäranftalten, fogar ber allerneueften örtlichen Ber-änberungen, punttlichft berwerteten.

:: Bhon, 30. April. Der "Republicain" er- fahrt aus Danfirchen: Drei Tauben überflogen geftern um 6 Uhr, 1 Uhr und 2 Uhr Dunfirden und marfen Bomben ab, Die aber nur Sachichaben anrichteten; niemand wurde verlegt.

Der Unterseebootfrieg.

Gine imponierende U-Boot-Tat. :: Unter ber Ueberschrift "Quer burchs Minenfelb. Gine imponierende U-Boot-Tat" veröffentlicht die norwegische Zeitung "Morgenblabet" folgenbe Londoner Del-bung: Der am Mittwoch in Grimeby an ber englischen Dittifte angelommene banifche Dampfer "Ribaros" war bon bem beutichen Unterfeeboot 28 aufgebracht worben. Bie ber Rapitan berichtet, tam ein U-Bootsoffigier an Borb bes "Ribaros", übernahm bas Rommanbo und

führte bas Schiff borfichtig quer burch ben Minengürtel, während ber gefamten Befatung die Mugen verbunben waren. Ploplich warf ber Offizier Anter. Das U-Boot feste fich mit helgoland in Berbindung, ein anderes U-Boot tam und begleitete ben "Ridaros" nach Eurhaben, wo die Mannschaft untersucht wurde. Ein Mann, ber Ruffe ift, murbe als Ariegsgefangener feftgenommen, mabrend bie übrigen, ba fie Danen maren, unbehelligt blieben. Da bie Labung feine Konterbanbe mar, wurde bas Schiff freigegeben. Der Dampfer tam Dienstag an ber Sumbermundung an und ging bon dort nach Grimebn. pitan erklart, das U-Boot fei neuester Konstruktion und ein imponierender Thy gewesen, mit Baffer- und Deltanks auf beiden Seiten, mit einer Dreipsundkanone und mehreren fleineren Geschüten berfeben. Das U-Boot fei minbeftens ebenfo groß wie ber "Ribaros", ber ein Dampfer bon 1300 Tonnen ift.

# Sonstige Kriegsnachrichten.

Bliegerangriffe an ber englischen Rufte. :: London, 30. April. (Reuter-Melbung.) Luftichiff ober Fluggeng warf heute fruh Brandbomben über 3pswich und Whitton ab. Drei Saufer wurden gerfiort. Menfchen find nicht umgefommen.

Ipswich liegt an ber Oftfufte Mittelenglands und befist große Dodanlagen. Bhitton ift eine Safenftabt ge-genüber hull an ber Mundung bes humber (Oftfufte Dittelenglands).

:: London, 30. April. (Melbung bes Reuterichen Bureaus.) Gin beutiches Luftichiff überflog Burn St. Eb. munds nordöftlich von London und warf mehrere Bomben ab, wodurch zwei Saufer in Brand gerieten.

Burn St. Edmunds liegt etwa 60 Rilometer lanbeinwarts! Dan ficht alfo, wie weit fich unfer Beppelin wieber ins Innere Englands bineingewagt hat!

### Untersuchung gegen General v. Muffenberg.

:: Rach einer amtlichen Biener Mitteilung ift gegen ben General ber Infanterie Ritter bon Auffenberg gur Rlarung einer wider ihn erstatteten, in allerletter Beit wieder hervorgetommenen Anschuldigung wegen pflichtwidriger Amtoführung eine Untersuchung eingeleitet wor-Der Gegenstand ber Anschulbigung betrifft burchweg Borgange aus bem Jahre 1912 und fteht mit bem gegenwartigen Rrieg in feinem wie immer gearteten Bufammenbange.

General ber Infanterie bon Auffenberg mar bom September 1911 bis Dezember 1912 Rriegsminifter. An 9. Mars 1913 beröffentlichte bie amtliche Biener Zeitnig eine Mitteilung, bie fich auf ben Rudtritt von Auffen-bergs bezog. Die Abgeordneten Neumann und Genoff n hatten im Reichsrate eine Interpellation fiber einen Wiovifionsftreit eingebracht, in ben angeblich bas Rrie minifterium berwidelt gewesen fei. In ber "Bie Beitung" wies ber Minifter für Lanbesverteibigung an ben Rudtritt bes Generals von Auffenberg gelnit Bermutungen und Geruchte mit größter Scharfe gur Gegen bie Berbreiter bes erwähnten fowie anderer rüchte hat Auffenberg felbst im Jahre 1913 die fir richtliche Berfolgung beantragt. Im gegenwärt Kriege hat General von Auffenberg sich als Armees bei Bamofe, Romarow (Bolen) und Ravaruffa (Gall ausgezeichnet. Im Oftober trat er aus Gesundheiterfichten in ben Rubestand.

### Scharfe Erffarungen Bulgariens an Gerbien und Griechenlanb.

:: Der Biener "Bolitifden Rorrefpondeng" gufofne erflarte ber bulgarifche Minifterprafibent Rabostam : bem griechifden und bem ferbifden Gefandten, bag eine Fortsetung ber griechischen und ferbischen Truppenanauf bulgarifder Geite gur Folge haben mirbe. Die bulgarifden Regierungsblatter wollen außerbem erfahren haben, Radoslawow habe ben ermafnten beiben Ge-fandten fowie ben Gefandten ber Dreiverbandmadite erffart, Bulgarien wurde eine eventuelle Abtretung an bonifchen Gebiets von Gerbien an Griechenland als Rriegofall betrachten.

# Die Haltung Italiens.

Gin Ginvernehmen zwifden Italien und bem Dreiber-

:: Gine in Stalien am 24. b. D. verbreitete offiziofe Ertlarung besagte, es fei nicht bas Geringfte befannt, mas bie Gerüchte über militarifche und Flottenbewegungen ober über politische Berhandlungen, die eine unmittelbare Beranderung in der italienischen Bolitit berborrufen könnten, bestätigen würde. Die Haltung Italiens bleibe bie gleiche wie bis jest. Runmehr macht die "Agence Habens", der "F. 3." zufolge, dazu die Meldung, daß jener Erklärung vom 24. April nats Amtliches hinzuzusügen sei; sie geste heute noch so wie am 24. April, auf feinen Sall liege eine amilia. Rachricht in gegenteiligem Sinne

Einigen italienischen Beitungen gufolge foll ber fran gofische Minifterprafibent Bibiani bie Parifer Beitungs-Direftoren berftandigt haben, bag ein Ginbernehmen swifden Stalten und bem Dreiberband getroffen fei, und bag Frantreich eine Grengregulierung an ber innefifden Grenze zugestehe, wodurch dem italienischen Tripolis eine wichtige Rarawanenstraße zufallen werde. Die Mel-bung ift bisber ganglich unbestätigt.

# Die deutschen Truppen in den Rarpathen.

Ginen gufammenfaffenben und überaus anschaulichen Bericht über die Leiftungen ber beutichen Gubarmee in ben Rarpathen gibt ber Rebafteur Frert, ber im Aufinge bes "Sannob. Ang." einen Liebesgabentransport nach ven

Rarpathen begleitet bat. Es beißt in bem Bericht: :: Unfere beutschen Truppen find im Balogelanbe ber Rarpathen mit ihren Stellungen am weiteften vorgeb ingen; durch die am 9. April erfolgte Erstürmung der 1638 Meter hohen Swinin-hohe find fie bereits ein gutes Teil auf der galizischen Seite der Karpathen vorwarts gefommen und halten jest die von den Ruffen vorher zum Teil gut besestigte Sobenstellung, die nach Drobobics und Stroi zu bas Gelande beherricht, besett. Rachdem die Rinfen an ben beiben Oftertagen wieber im Bewegungsfrieg ihr Beil versucht hatten und in verschiedenen Karpathenpass n

Angriff auf Angriff gegen bie öfterreichifch-ungarif. a Truppen folgen ließen, verfuchten fie an jenen Tagen befonders am Ufgoter Bag einen ichweren Borftog in frontaler , Richtung mit acht aufgeschichteten Truppenreiben. Diefe Angriffe wurden mit ungeheuren Berluften für ben Angreifer abgewiefen. Gin Ticherleffen-Regiment und ein Ravallerie-Regiment, bas ohne Pferbe operierte, murben aufgerieben. Gefangene Ruffen, Die ich wenige 3 ie nach bem Gefecht fab, waren tabellos neu gefleibet b t Ropf bis jum Bug. Sie haben bei ihrer Gefangennat e ausgesagt, bag fie erft bor vierzehn Tagen eingezogen feien und bie Uniform feit wenigen Tagen trugen.

Im allgemeinen haben bie verbfindeten öfterreichifchen und beutichen Truppen bei ber hohen Schneeschmelge und wahrend bes ftrengen Binters in ber Berteibigung a " gen. Das hat fich bon ben erften Tagen bes April ab, oben in ben Rarpathen ber Frühling mit Macht ins 9 b tam, geanbert. Die berbunbeten Truppen find im borcza-Tale borgeftogen, bom Lupfow- bis jum Rud in-Baß, und haben ihre Stellungen jest auf ber Linie Bi-rava-Telepocz-Bello vorgeschoben, wo fie nach Aussagen meiner militarifchen Gewährsmanner

eine ibeale und gut befestigte Stellung befett

Muf ber gangen Linie an ben Dit-Bestiben, Die fich bon bem Tale ber Muszonfa gwifden Thlicz und Mussome bis jum Bestiben-Bag im Opor-Tal erftreden, fampfen jest beutsche Truppen neben ben Defterreichern. Durch bie Anfunft beuticher Berftarfungen und befonbers burch bie Berichiebung größerer ruffifcher Streitfrafte tam es bereits am Freitag bor Offern ju Borpoften-Blanteleien, die am Sonnabend gu ichweren Gefechten fiberleites ten und die umfangreichen Gebirgs- und Balbtampfe berbeiführten, bie erft am 6. April abenbe mit einer erfolgreichen Burudweifung ber Ruffen auf ber gangen Linie ber Oft-Bestiden endeten und ben Berbfindeten bie Besetzung mehrerer wichtiger Soben brachte. In biefen Rampfen baben beutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen häufiger mahre Bunber ber mobernen Kriegsfunft bollbracht, befonders bei ber Befetung ichroffer Berges- und gelfenhoben mit Artillerie. Bon beutiden Eruppen wurden Geschitte burch Mannschaften auf Die Boben gezogen, weil man bie Pferbe bier nicht mehr fubren fonnte. Gefchute murben auseinander genommen, bie einzelnen Teile an Retten und Tauen auf bie Berge bin-aufgezogen, zwischen Felsgeröll und Schneehaufen wieber gufammengefent, um wenige Minuten fpater ihr ber-berbenbringenbes Metall in bie anfturmenben ruffifchen heeresbaufen gu faen; eine Gaat, aus ber fofort bie Ernte erwuchs: Saufen bon Sunberten toter Reinbe! Go vernichtete man, an einer Bagbobe mit biefen eifernen Grufen bon ber bobe ein finnisches und ein fibirifches Regiment.

## Gine Glangleiftung beuticher Artillerie!

Bon Lemberg, ber etwa 215 000 Ginwohner gah-lenden Sauptftadt Galigiens, wo fich bie Ruffen icon recht gemutlich eingerichtet haben und ber Bar in biefen Tagen eine Gaftvorftellung gegeben bat, führt ein biretter Chie-neuffrang nach Strbi, bann ber Opor folgend, nach Muntact und weiter über Bathu und Satoralia Uibelb-Mis-tales ober über Debreczen nach Budapeft. Diefer Babu-linie folgen zu tonnen, ift ber wohlzuversiehenbe fehnlichfte Winich ber ruffifchen Seerführer, bie in ihren Feldings-pfanen, nach ben Befunden bei Gefangenen, immer nur biefe wichtige Strede im Muge gebabt haben. Rach fleinen Rarichen, Die man bei Golbaten fant, wurde biefer Beg nach Bubabeft als nur 330 Rilometer weit bezeichnet, mabrend bie Gifenbabnfinie genau 582 Milometer lang ift. Man bat fich, wie bas bei unferen Feinben baufiger vorfommt, fiart verrechnet, bier fogar um mehr benn 250

Die Bahnlinien nach bem genannten Satoralja Ujbeln führen von ben Rarpathenpaffen nur über Muntacs ober Ungvar und laufen bei bem Anotenpunfte Cfap 3ufammen. Bollten bie Ruffen die Bahnftrede nach Buba-peft erreichen, fo mar ber gegebene Weg ber burch ben Usfoler Bag. Sier bauften fie ftarte Truppenmaffen an, Die fie noch berftartien burch eine Divifion, bie bon Brgembfl per Gijenbahn über Sambor-Staremiafto unb Surta vorgeschoben wurde. Zagelang wüteten bier die Rampfe um die Biebereroberung bes Ugfofer Baffes. Sier wurde die Lage für die öfferreichisch-ungarischen Truppen einige Male febr ernft. Durch einen gewaltigen Flankenborfiog ber Ruffen ins Ungtal, ber ben 3wed batte, die Bahnlinie Ugfot-Ungvar gu besethen, tamen bie oferreichisch-ungarischen Stellungen bei Jawornif in bebeutliche Gefahr. Da unternahmen ungarifche Regimenter in einer bunflen Aprilnacht

# einen wunderbaren Sturmangriff,

ber ihnen die ichon verlorene Czerencha wiebergab und bem Teinde außer furchtbaren Berluften auch ftarte Gelandeberlufte brachte und ihn aus feinen erften Befeftigungen warf. Deutsche Truppen brangen bann weiter tor und nahmen nach helbenhastem Kampfe bie von ber Ruffen ftart befestigte und fur uneinnehmbar gehaltene Swinin-hohe, die eine große Aehnlichfeit mit dem Berg-legel des Burmberges bei Braunlage im harz bat und bis zu einer hohe von 1038 Metern anfteigt. Rach ben vergeblichen Anstürmen in der Ofterwoche mußten bie Ruffen gu ber Ueberzeugung gelangt fein, baß fie mit biefen Maffenmorden ihrer Regimenter nichts erreichten. Gie begannen am 7. April mit ben Gingrabungen und bauten Erbbefestigungen. Um biefes in ben Rarpathen-paffen möglichft gu berhindern und um bier nicht Buffanbe au ichaffen, wie fie im Beften borhanden find, unter-nahmen ungarische und beutsche Truppenteile wiederholt erfolgreiche Angriffe auf bie ruffifchen Stellungen, Die ihnen gablreiche Gefangene einbrachten und befonbere ben fibirifden Regimentern ichwere Berlufte ichafften. Der Sturm auf die Swinin-bobe wurde am 9. April

unternommen, um bas gange Oportal mit ber Gifenbahn Muntac3-Tuchla-Stole in Befit gu betommen. Dit

# bem Belbenftud am Swinin

find unfere beutschen Truppen bereits ein gut Teil in Galigien eingebrungen. Zwei ftolge finnfanbifche Schubenregimenter wurden bis auf 1500 Mann, Die gefangen genommen wurden, mit Gewehrfeuer und Sandgranaten in ihren Schützengraben niebergemacht. Stoles Befit burfte nur noch eine Frage bon Tagen fein. Bon Stole nach Lemberg find nur noch 113 Kilometer. Damit find die Truppen ber beutichen Gubarmee am nächsten an Lemberg beran.

Schluß folgs.

# Lotales und Provinzielles

S Geifenheim, 1. Mai. Dit bem Gien ausgezeichnet murbe ber Obergefreite d. R. beim ? (Brandenburger) Rr. 3 Johann Beber. - Auf der Ehre ift der Mustetier Jofef Bignauer, Regt. Rr. 88, Cohn bes herrn Benbelin Die in Franfreich gefallen.

Keifenhnim, 1. Mai. Es wird barauf au gemacht, daß der Gottesdienft in der evangelie pon morgen ab um 9 Uhr vormittags beginnt, X Geifenheim, 1. Mai. Die Arbeiten an Rheinbrude Bingen-Rudesheim wurden vom

minifter, Erelleng v. Breitenbach einer Befichtigung w \* Geifenheim, 30. April. Dem Geflügeli Mittel-Rheingau ging burch bie Landwirtichal Biesbaden die Berfügung gu, das fur Ofiprengen Geflügel jest jum Berfand ju bringen. Der Bor Geflügelzuchtvereins richtet beshalb an alle Beile unferes Begirtes Die ergebene Bitte, weitere Gefch Geflügel jeder Art jedoch nur gefunde Tiere dem Beherrn Joh. Engel Geifenheim, bis fpateftens Di Mai anzumelben. Die Gendung geht frachtfrei e gabe gur Berteilungeftelle fur die burch bie ruffife fälle bei Beginn bes Krieges geschädigten Bewoh-Metgethen bei Ronigsberg. Spende jeder gerne ichmer geprüften Landsleuten etwas um die bortiete vernichtete Geflügelzucht wieder aufzurichten. Ablieferungezeit wird noch befannt gegeben.

X Geifenheim, 1. Dai. Die Arbeiten am neuen Rheinbrude find fo weit vorgeschritten, daß b wohl am 1. Juli 1915 bem Betrieb übergeb Benigftens werben von diefem Zeitpunft aus me Mitteilung ber Bandelstammer Bingen-Alzen bie 3 für Gendung nach bem Rheingau und umgefebn Dage eingeführt, wie fie gur Beit bes Trajettguter bestanden baben.

X Rudesheim, 30. April. Der Unteroffin Bfeiffer beim 21. Bionier-Bataillon erhielt für Tapferteit bei ben Rampfen in Franfreich bas Gifen

X Riidesheim, 1. Mai. Das "Biesb. Tage mit : Bor einer Reihe von Jahren murbe in ber !! Rubesheim, in bem feitwarts bes nach bem 90 führenden Beges belegenen Steinbruch ein Sandwer ermordet gefunden. Die Behorben entfalteten bam fieberhafte Tatigleit gur Ermittelung bes Morbers, et ihnen aber nicht, auch nur einigermaßen Licht in b ju bringen. In ber neueren Beit nun bat ein im & graben liegender Golbat fich porfuhren laffen und be baß er der Morder fei. Db dem fo ift, tonnte bisnicht festgestellt werden. Es gibt möglicherweise noch was ben jungen Menschen ju biefer Gelbftanflage haben fann. Beute Bormittag fanden vor bem 28 Gericht Beugenvernehmungen in ber Cache ftatt.

Aus dem Rheingau, 30. April. Schlachtfelbe in Rugland ift ben Belbentob furs Leutnant Rarl Roch aus Eltville geftorben. Mit be ftorbenen verliert ber Rheingauer und ber beutidel einen eifrigen Forberer. Der Berftorbene mat fefretar ber Bereinigung Rheingauer Beingutsber Berbandes Deutscher Raturmein-Berfteigerer und bes für bie wirtschaftlichen Intereffen bes Rheingaues.

X Aus dem Rheingau, 30. April. Gin p Umfat von 1914er Beine ift aus Ballgarten bei worden. Dort verlaufte die Bingergenoffenschaft

famte Rresgeng 1914er Beine.

X Ans dem Rheingan, 30. April. Mit ber gang der Arbeiten in Den Beinbergen fann man m frieden fein. Freilich muß jeder fich bietende M für die Arbeiten ausgenutt werden. Der Stand bit berge ift gunftig. Der Austrieb ber Stode bat gunftigeren Lagen bereits begonnen. Die Nachfret 1914er ift gering. Der Geschäftsgang ift ftill. Auf tommt es zu Abschlüffen. Die Preife find ben ? Borraten entsprechend boch. Bezahlt wurden für 1914er in Sattenheim und Hallgarten 1200-1300 1912er in Lorch 1600 Mart.

# Die Schulge = Deligichichen Genoffenich während des Krieges.

Die dem Allgemeinen Deutschen Benoffensch banbe angehörigen Benoffenschaften haben bei bet anleihe ihre große wirtschaftliche Bedeutung gezeigt. ben bisherigen Ermittlungen burften bie Befamtzei auf Kriegsanleihe aus genoffenschaftlichen Kreisen al als 530 Millionen Mart zu beziffern fein. Daze fallen 265 Millionen Mart auf die Genoffenschaft Allgemeinen Deutschen Genoffenschafteverbandes. erften Kriegsanleihe maren von den Genoffenichaite 110 Millionen Marf übernommen, ber Unteil ber @ ichaften des Allgemeinen Deutschen Genoffenschafter belief fich auf rund 80 Millionen Mart,

Die jum Jahrbuch bes Allgemeinen Berband 1913 berichtenden 1508 Benoffenschaften bes Alle Deutschen Genoffenschaftsverbandes haben 1 036 64 glieder. Gie arbeiten mit einem eigenem Bermb 384 Millionen Mart und mit fremden Rapitalien von 1434 Millionen Mart. Ihre geschäftlichen Be laffen fich auf 171/2 Milliarden Mart begiffern. für 1914 vorliegenden Beichaftsberichten ergibt fic, b Benoffenschaften trot aller wirtschaftlichen Schwill ihre Aufgaben haben erfüllen tonnen und baneben no haltnismaßig recht gunftige Abichluffe erzielten erfreuliches Moment darf schon jest hervorgehoben daß die Benoffenschaften überall bestrebt find, die gu flarten und besonbere Kriegereferven gu bilben, man nicht glaubt, daß fich aus ben wirtichaftlichen ericheinungen bes Rrieges großere Berlufte fur bie Beichaft ergeben werben.

Der engere Ausschuß bes Allgemeinen Den Genoffenschaftsverbandes hat fürglich in Berlin feine jahrsfigung abgehalten. Nach einer eingehenden Dor bes Anwalts über die geschäftliche Lage ber Benoffen hat der Engere Ausschuß folgenden Beschluß gefaßt

din gerei dijalis is te get m auch

E expl m 12

i swei

m dur IU 9 de perf ben T

m Kri libr be m, jet ar aufm Ariegsich fe fubre

un d anti Beichof

Die Engere Ausschuß ftellt auf Grund bes vom Anmalte erftatteten Berichtes mit Genugtuung fest, daß fich Genoffenschaften des Allgemeinen Berbandes der ben Rrieg geschaffenen schweren Lage nach jeber idung bin gewachsen gezeigt und bie ihnen damit ne Anfgabe beftens geloft haben".

### Geichäftliches.

Die Unfrantbefampfung bilbet eine wichtige Dagjur Sicherung unferer Getreideernten. In manchen mitt bas Unfraut, besonders der Bederich, fo meile auf, bag ber gange Ertrag eines Aders in geftellt ift. In dem feingemahlenen Rainit befint wirt nun ein Mittel, mit welchem er biefem ichlimmen jeines Betreibes erfolgreich entgegenarbeiten fann. His vier Btr. auf ben Morgen, frubmorgens an einem zage auf die betauten Bflangen geftreut, vertilgen met den Bederich, fondern auch die anderen Unfrauter, baffattich, Difteln, Kornblumen und andere. Die nig bungende Birfung bes feingemahlenen Rainits bieles Befampfungsmittel befonders empfehlensmert Das Berfahren verfpricht den meiften Erfolg, bas Ausstreuen zu einem Beitpuntt erfolgt, an bem portid 2-5, Blatter angefest hat. Bei Rlee-Ginfaat em Ansftreuen von feingemablenem Rainit unterbleiben. n bemnach allerhochfte Beit, fich feingemahlenen Rainit safchaffen,

### Politische Rundschau. - Berlin, ben 30. April 1915.

dererbentliche Zagung bes Bentiden Landwirts icafterates.

per Deutsche Landwirtschafterat ift von feinem menten Graf von Schwerin-Lowin zu einer außergerline Plenarversammlung auf den 14. Mai d. J. Berlin einberufen. Den einzigen Gegenstand der sordnung bildet die "Aufstellung eines Kriegs-haftsplanes für das Erntejahr 1915/16".

Berbefferung bes Ariegorechte.

Bei ber bom Bundesrat am Donnerstag be-Menderung der Befanntmachung fiber bas ahlen bon Brotgetreide bom 5. Januar 1915 ft fich um ein weniger startes Ausmahlen bes es als bisher, und zwar zunächst zur Erhol Mandsproduktion bon Kleie. Ferner tam ber Kundsch." zufolge in Betracht, daß das jezige greehl mit seinem ansehnlichen Gehalt an Rieic-n weniger haltbar ist als reines Mehl. Die Borven Dehl find gegenwärtig ziemlich anschnlich, ab die Kriegs-Getreidegesellschaft icon feit langeit bei ben meiften mit ihr in Berbinding em Mühlen nicht mehr mablen lägt. An Bertte, das noch einen beträchtlichen Ueberschuft ifte mmende Erntejahr läft, fehlt es nicht, und jumahlen. Die Landwirtschaft und sonfil en befommen badurch mehr Kleie, die Beein reineres Mehl.

# Reneste Rachrichten.

IU Rotterdam, 1. Dai. Heber bas Erscheinen eines drzeuges über Ipswich melbet Reuter Bureau noch mte Einzelheiten: Es murben verschiedene Bomben abfen. Gine Bombe fiel in ein Sans, in bem eine won drei Berfonen wohnte und durchichlug die de bes Schlafzimmers ber 12jahrigen Tochter, Die vom an gerettet wurde. Zwei angrenzende Saufer gerieten e getroffenen völlig eingeafchert. Das Flugzeug er-16m ab. Auch bort gerieten brei Baufer in Brand. IU Amsterdam, 1. Mai. Aus Brügge melbet ber pat über einen Angriff feindlicher Flieger am letten y auf Thielt, Rouffelaers und Rortrnt, daß feine getroffen murden. In Thielt fielen 4 Bomben, bem Bahnhof galten, auf ein Feld nieder. Drei emlobierten nicht. In Rouffelaer und Kortrnt murbe imiger Schaben an Bahngleifen angerichtet. Neber griffe beuticher Flieger auf Die Front ber Berbundeten auf Boperinghe melbet berfelbe Korrefpondent, m 12. April, genau wie einen Monat vorher, am 12. weimal Tauben erichienen, Die Bomben marfen. Monen murben getotet, barunter 2 Burger und 4 belund englische Golbaten. Der zweite Angriff nach-5 Uhr brachte 8 Bomben, wovon eine auf die traat niederfiel. Ture und Bande mehrerer Baufer m dnichlochert, hunderte von Genftericheiben gerbrochen finige Golbaten und Burger verwundet. Auch Beurne in letter Beit wiederholt von Fliegern bombardiert, Ill Amfterdam, 1. Mai. Ueber Die Darbanellene verbreitet Reuter phantaftifche Brivatmelbungen verben Darbanellen melbet vom 26. April u. a.: Am lag war ich Beuge ber Beichiegung ber Forts. Die Ariegeichiffe maren auf ber europäischen Seite auf. Sie feuerten mit einer Schnelligfeit von 20 Schuß Minute. Beiter lints, außerhalb ber Ginfahrt, jog Reihe ber Transportichiffe bin. Als nachmittags ber Rauchichleier bichter murbe und jede Ausficht I festen die Schiffe fich in Bewegung und feuerten Dufmaris in ber Bafferstraße. Um 3 Uhr maren fingefdiffe auf ber Bobe von Bepber. Bwei Schlacht-t fubren fogar noch weiter. Um 4 Uhr erreichte bas ben hobepunft. Um biefe Beit waren bie Schlachtan ber Bucht von Erentoi am meiften tätig. Rach antworteten die Turfen mit einer großen Angabl beichoffen, die ins Baffer fielen. Gine turfifche Batterie that Bahr murbe burch die bei Rap Belles gelandete tie bertrieben. Um 6 Uhr abends fah man die türfische me fich gurudgieben. Ingwischen landeten Die Ber-In Truppen an beiden Ufern und ein heftiges Arduell entstand zwischen ihnen und ber türkischen mie. Die Berbundeten find anscheinend volltommen befit ber außersten Spige ber halbinsel (?) an ber ber Suvla-Bucht im Weften.

TU Paris, 1. Mai. Betit Barifien tommentiert ben neuen Angriff auf Ronftantinopel, ben bie Berbunbeten gleichzeitig ju Lande und gur Gee unternommen haben und erflart, Die Landung bes Expeditionsforps auf ber Balbinfel Gallipoli fei ichon ein bedeutender Erfolg, jedoch muffe man die weiteren Resultate bes Unternehmens mit Bertrauen und viel Gebuld abwarten. Betit Barifien hofft, daß ber boppelte Angriff auf die Meerenge die noch gogernden Reutralen bagn veranlaffen werbe, an bie Seite bes Dreiverbandes zu treten. Rachdem jedoch ber erfte Angriff ber Alliierten auf die Darbanellen fläglich gescheitert ift, burften bie hoffnungen der frangofifchen Breffe, daß andere fur fie bie Raftanien aus bem Feuer gieben, wenig Erfolg haben

TU Lyon, 1. Mai. Ueber die Rampfe um Ligerne berichtet Lyon Republicain: Gin fühner Angriff ber Berbundeten murbe in ber Samstag Racht in ber Richtung auf Bunichoote Canfa unternommen. Es gelang ben Rraften, Die Strafe Ligerne-Boeringne Bielten, nach einem erbitterten Rahfampfe Ligerne einen Augenblid gurudzugewinnen und man glaubte, bag bie Deutschen ibre Stellungen auf bem linten Ranglufer raumen mußten, wo fie einem fürchterlichen Feuer ber Frangofen ausgesett maren. Der Feind unternahm jedoch bei Tagesanbruch einen unwiderfteblichen Ungriff. Die Berbundeten mußten ben Rudzug antreten und Ligerne ben Deutschen überlaffen, benen es gelang, mit einer Battetie Felbartillerie ben Ranal gu überschreiten.

TU Lyon, 1. Mai. Bei einer Betrachtung ber militarifchen Lage ichreibt ber Lyoner nouvellifte: Der beutiche Angriff gegen unfere Pferftellung mar einer ber gefährlichften feit bes beutichen Unfturmes auf Calais. Die Offenfive murbe mit einer Bucht und Bartnadigfeit geführt, Die man bem angeblich ermudeten Feinde nicht jugetraut hatte. Der Angriff, ber mobl feit langem porbereitet worben war, murbe im gegebenen Augenblid mit überrafchenber Schnelligfeit ausgeführt. Die Deutschen zielten offenbar auf die Berbindungoftelle zwijchen der frangofisch-belgischen und englischen Armee ab, die auch burchbrochen, jedoch anscheinend wieber-

TU Bien, 1. Mai. Die Mittagszeitung melbet, daß bie Bunger-Rramalle in Rugland fortbauern. Ramentlich auf dem Brobrafchensti-Blat in Mostau tam es gu ernften Bufammenftogen swifchen ber Bolomenge und Arbeiterfrauen einerfeits und Sandlern und Bolizei andererfeits. Debrere Laben und ein Badhaus murben gerftort. Auch in Betersburger Arbeiterfreifen herricht fteigende Unrube.

TU Cofia, 1. Mai. Gine fürglich aus Bertereburg hier eingetroffene Berfonlichfeit ergablte, bag in ruffifchen boben politischen und besonders Boffreisen eine große Beffurgung und jugleich großer Unmille gegen ben Generaliffimus Großfürften Nifolaus Nifolaijewitich wegen bes un-gluctlichen Ausganges ber Karpathentampfe berriche. Bon einer hoben offiziellen ruffifchen Berfonlichfeit fei ber Berjuch bes Durchbruches bes Karpathen als Babnfinn bezeich. net worden, weil die ruffifche Armee felbft im Falle eines gelungenen Durchbruches in eine Falle und mit ben Rar-pathen als hindernis im Ruden vollständig abgeschnitten und von der Bernichtung bedroht gemejen mare. Es haufen fich die Stimmen, die ben Großfürften Rifolaijewitich als unfahig binftellen und auch die Lage ber ruffifchen Armee in Bolen als aussichtelos bezeichnen. In den ermabnten Rreife machen fich viele barauf gefaßt, bag ber jehige Rrieg für Rugland abnlich wie ber manbichurifche Feldgug enben

TU Betereburg, 30. April. Geftern Abend 8 Uhr eutstand in ber Sprengitoff-Fabrit in Othra eine Explosion, die mehrere Gedaude beschäbigte und eine Bertftatte von geringerer Bedeutung gerftorte. Die Ausbefferung ber Schaden, Die hauptfachlich bie Dacher betreffen, wird in fürgefter Beit durchgeführt fein. Die hauptfachlichfte Berftorung murbe in Bohnraumen angerichtet. Die Lager ber Sprengftoffe und geladenen Beichoffe find volltommen unverfehrt. (?) Die Arbeiten in ber Fabrif werben nur einige Tage unterbrochen fein, bis bie Raume ausgebeffert find. Die Ungahl ber Opfer ift noch nicht festgeftellt.

TU London, 1. Mai. Die Betersburger Conberberichterftatter ber großen Londoner Blatter brahten faft übereinstimmend, daß die neue öfterreichische Offenfive in ben Karpathen fich immer mehr und mehr auf bas Belanbe am Usgofer Bag tongentriert. Go erflart bie Times, nach ber Anficht militarifcher Autoritaten giebe fich ber Schwerpunft ber burch die Bieberaufnahme ber öfterreichischen Offenfive geschaffenen Rriegslage auf Diefem Belandeabichnitt in den Rarpathen nach dem Usgofer Bag bin. Aller Babricheinlichkeit nach muffen wir bier mit einem entscheibenbem Angriff ber Begner auf die ruffiichen Stellungen rechnen. Die Defterreicher werden die größten Unftrengungen machen, Die Ruffen bier aus ihren Stellungen ju merfen. Es ift mabricheinlich, bag ber ruffifche Generalftab eine Bertleinerung feiner Front vornehmen wird, ba auf den anderen Gelande-Abichnitten Rube berricht. Die Unterbrechung bes rnffischen Bormariches ift nicht dem Drud bes Feindes guguidreiben, fondern anderen Ermagungen, Die gur Beit noch nicht veröffentlicht werben tonnen,

TU Ropenhagen, 1. Mai. Der Betersburger Rorreipondent der Bolitifen meldet, daß neun deutsche Flieger porgeftern über 120 Bomben auf Lomicha abwarfen. Gine Bombe fei in die Rirche gefallen, wo gerade 800 ruffifche Soldaten verfammelt maren.

TU Rom, 1. Mai. In Balermo lief vorgestern ein fleines Segelboot ein, beffen Infaffen fich als Deutsche auswiefen, Die aus ber frangofifden Gefangenicaft gu Barcelona entfommen maren. Gine zweite Segelbarte mit 14 Deutschen tam nach Stägiger Fahrt aus Barcelona in Balermo an, Auch Diefe Entfommenen begeben fich nach Deutschland jum Rriegedienft.

TU Rouftantinopel, 1. Dai. Beftern fand unter großer Feierlichfeit in Stambul in ber Mojchee Sagia Sofia ber Selamlit ftatt, wo ber Sultan jum erften Male als Ghazi begrußt murbe. Dem Sultan wurden große Suldigungen bargebracht. Freiherr von ber Golb . Bafcha ritt hinter bem Gultan in turfifcher Marichallsuniform.

Privat-Telegramm der Geifenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 1. Mai. Weftlicher Rriegsichauplag.

Die geftern gemelbeten Rampfe auf bem westlichen Ranalufer nordwestlich von Dpern enbeten mit einem fehr verluftreichen Digerfolg bes Feindes. Destlich bes Kanals, nördlich von Apern, fließ ber Feind mehrere Male vergeblich vor. Die Festung Diinhirden murbe weiter unter Artilleriefener gehalten.

3wifden Maas und Mofel kam es zu Infanteriekämpfen nur in ber Gegend von Ailly und Apremont. Die frangöfischen Angriffe fceiterten fämtlich unter ftarken Berluften.

Am 29. April murbe Reims in Ermiderung auf bie Beschießung unserer rückwärtigen Ruheortschaften mit einigen Granaten beworfen. Da ber Feind bie Bebeutung biefes unferes Borgehens fehr gut kennt, wird es ihm leicht fein, Reims vor einer Beschießung zu bemahren.

Der Feind verlor geftern wieber 3 Flugzeuge. Gin englisches Flugzeng murbe fübweftlich Thielt heruntergeschoffen, ein anberes Flugzeug bei Bieltje norboftlich von Ppern zum Absturz gebracht und zusammen-Das britte Flugzeng wurde gefcoffen. aus einem feinblichen Gefchwaber heraus bei Nieber-Sulzbach zum Landen gezwungen.

Deftlicher Rriegsschauplag.

Das Gefecht bei Szawle ift günftig für uns verlaufen. Rach ftarken Berluften flüchteten bie Ruffen, nachbem fie Szawle an allen vier Eden angesteckt hatten, auf Mitaum. Die Berfolgung wird fortgefett. An Gefangenen find es bis jett etwa 1000. Außerdem fielen Maschinengewehre, große Mengen von Bagage, Munitionswagen und besonders viele Munition in unsere Sande. Feindliche Angriffe auf Ralvarja und füböftlich wurben verluftreich abgeschlagen, wobei wieber 350 Ruffen gefangen genommen wurden. Dagegen gelang es ben Ruffen fübojtlich von Auguftow eine beutsche Borpoften-Rompagnie ploglich nächtlicherweile zu überfallen und ichmer zu ichabigen.

Deftlich Block murben auf bem Gubufer ber Bilica ichwache ruffifche Borftoge abgewiesen.

Oberfte Seeresleitung.

Spielplan des Roniglichen Theaters gu Biesbaden vom 2. Mai bis 9. Mai 1915.

Die Borftellungen beginnen abends um 7 Uhr. Sonntag, Abon D "Tannhäufer". Anfang 61/2 Uhr. Montag, Abon. A "Die Rabenfteinerin". Dienstag, Abon. C "Genoveva".

Rath. Gottesdienft Ordnung in Beifenheim.

Kath. Gottesdienst Ordnung in Geisenheim.
Samstag den 1. Mai, von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte.
8 Uhr: Erdssnung der Maiandacht.
Sonntag den 2. Mai, 7 Uhr: Frühmesse. 8%, Uhr: Schulgottesdienst. 9%, Uhr: Hhr: Schulgottesdienst. 1%, Uhr: Christenlehre und Maiandacht. Begen Anweisung der Pläte ist vollständiges Erscheinen der Christenlehrpssichtigen dringend notwendig. Am Donnerstag Nachmittag ist wegen des derz Zein-Freitags von 5 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte. Bährend des Maimonats sind täglich abends um 8 Uhr Maiandachten mit Segen.
Da von Wontag den 3. Mai an der Schulunterricht an der Boltsschule um 7 Uhr beginnt, ist von da an der Gottesdienst an Werftagen entsprechend früher und zwar ist die erste Messe 1%, vor 6, die zweite Messe 1%, nach 6 Uhr.

Evangel Gotteedienft. Ordnung in Geifenheim.

Sonntag ben 2. Mai, vorm. 9 Uhr: Gottesbienit. 10 Uhr: Rindergottesbienit und Christenlehre. Donnerstag ben 6. Wai, nachm. 4 Uhr: Berfammlung ber ev. Frauenhilfe im "Dentschen Haus". Abends 8 Uhr: Kriegs-

Marienthal i. Rheingau.

Botteedienft für den Matmonat. Gotteodiens sur den Matmonat.
Di. Messen. An Werftagen: um 6, 7 und 8 Uhr; am Donnerstag noch um 9 Uhr. Jeden Dienstag um 10 Uhr ist noch ein Amt zu Ehren des hl. Antonius zur Erstehung des Friedens. — An Sonntagen sind hl. Messen um 6, 7 und 8 Uhr. um 10 Uhr Predigt mit darausolgendem Hochamt. Predigten und Andachten. Jeden Sonns und Feiertag um 2 Uhr ist Aredigt mit Ariegsandacht. Jeden Dienstag um 2 Uhr ist Antoniusandacht mit Predigt. An den übrigen Tagen ist um 2 Uhr nachmittags Maiandacht.
Anmeldungen von Ariegs- und Bittprozessionen sowie von Bereinen sind itets zu richten an Kloster Marienthal, Post Johannisberg i. Rheingau.

# Bekanntmachung.

In den nächsten Cagen treffen zur Dieh. fütterung dabier ein:

> 25 Bentner Maiskuchen, 30 Rapskuchen,

20 Rleie und getr. Maisschlempe.

Kaufliebhaber wollen fich sofort auf hiefiger Bürgermeifterei melden.

Beifenheim, den 29. April 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

# Bekanntmachung.

Bum Zwecke der Einreihung in die feuers wehr werden die dahier wohnhaften männlichen Einwohner der Jahrgange 1869 bis eins fclieglich 1890 hiermit aufgefordert, am fommenden

# Countag den 2. Mai d. 3., vorm. 11 Uhr,

in dem Bofe der Dolfsichule gu ericheinen. Die fehlenden werden nach § 11 der Polizeiverordnung vom 17. Mai 1898 mit Geldstrafe bis gu 60 Mart oder mit entsprechender haft bestraft.

Beifenheim, den 29. April 1915.

Die Bolizeiverwaltung. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

# Bekanntmachung.

Der Termin gur

öffentlichen unentgeltlichen Impfung

aller im Jahre 1914 geborenen, fowie aller in ben Borpienetag ben 11. Mai, nachmittage 3 Uhr,

und ber Termin gur Rachichau auf Dienstag ben 18. Mai, nachmittags 3 Ufr, in bas hiefige Rathaus feftgefent.

Unter Bezugnahme auf Die §§ 12 und 14 bes Reichsimpfgefeges vom 8. April 1874 werden die Eltern, Bflegeeltern und Bormunder ber Rinder hiermit aufgeforbert, für bie Gestellung ber impfpflichtigen Rinber in den genannten Terminen Sorge ju tragen, falls nicht in anderer Beise fur Die rechtzeitige Erfüllung ber gefeglichen Impfpflicht geforgt ift, mas gegebenenfalls nachzuweifen bleibt.

Beifenheim, ben 24. April 1915.

Der Bürgermeifter: 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

# Un die Mitalieder unserer Bereine und Freunde!

Bir haben eine gemeinschaftliche

# Liebesgabenspende,

# Rheingauer Flaschen - Weinen für die Kriegs-Lazarette

beichloffen.

Bir gingen babei von ber leberzeugung aus, bag bie Befundung unferer franten und verwundeten Rrieger burch Bein eine erhebliche Forberung erfährt, anderfeits ergreifen wir, mas nicht oft genug geichenen tann, eine Belegenheit, den maggebenden Stellen die hohen bugienischen Eigenschaften unserer Rheingauer Bewachse vor Augen gu führen.

3m Bertrauen auf Ihren oft bemahrten Opferfinn gestatten wir uns, mit ber Bitte an Gie herangutreten, uns burch Buweisung Ihrer Spende zu unterftuten. Da jede Gabe, und fei es auch die fleinfte, bantbar angenommen wird, burfte es weiten Rreifen ber Bevolferung ermöglicht fein, fich an bem Liebeswert zu betätigen.

Um bie Ablieferungen ju erleichtern und ju forbern, find Sammelftellen bei ben Unterzeichneten errichtet:

Rheingauer Weinbau-Berein

Dehonomierat Ott, Riidesheim,

Bereinigung Rheingauer Weingutsbefiger Dekonomierat Franz Serber, Eltville,

Berband ber Weinhändler bes Rhein- u. Maingaues Sarry Geiße, Winkel,

B. Rofenftein, Wiesbaden, Taunusftr. 5.

Die Soblen werden billiger durch Gelbstauflegen, aus gutem Rernieder geftanzt mit Bubebor für 4 Baar Sohlen Mf. 3.— gegen Rachn. Brobe Mf. 1.— Bei Boreinsenbung des Betrags 20 Bf. billiger. 6. Jun, Maing-Roftheim.

# F. J. Petry's Zahn-Praxis Gegründet Bingen a. Rh., Neubau Mainzerstr. 55/10

Neu! Petry's Patent-Gebissfesthalter. Beichspater Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbedingt fest. Die Petry Patent-Festhalter können auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden. Preise billigst! Spezial; Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Persellan-Plomben. Schmerzloses Zahnziehen in Narkose. Füllen der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft,

# Männer-Turnverein Geisenheim

Berg und Sand, bem Baterland!



In dem gewaltigen Bolterringen erlitt als fechftes Opfer aus unferen Reihen auf Franfreichs Erbe ben Belbentob furs Baterland unfer liebes,

Mushetier im 2. Raff. Inf. = Regt. Rr. 88

Bir betrauern ben Beimgang bes Befallenen aufs tieffte und werben feiner allgeit in . Ehren Der Borftand. gebenfen.

# Bestens kyanisierte Baumstätzen

21/2 Meier lang, ju 25 Big. und höher. Impragnierte und knanifierte Pflocke in verschiedenen gangen und Diden.

Berfchiedene Ia. Sorten Weinbergopfahle fowie Weinbergsftidel, gefdin. Schwarten 20. au baben bei G. Dillmann.

# Hüte

für Damen und Kinder

unübertroffen an Auswahl, Geschmack und Preiswürdigkeit

H. Laufersweiler

Bingen, am Rathaus.



Wilh. Edel Sohne, Geisenheim. | Mains

# Persil

Das selbsttätige Waschmittel für Leibwäsche!

Henkel's Bleich - Soda

Keine Fleischteuerung!

würzt und kräftigt alle Suppen und Saucen in gleicher Weise der englische Liebig-Fleischextrakt, 20-25 Gr. (ein gehäuft. Teelöffel) Ochsena-Extrakt à Person geben jeder Gemüsesuppe den Geschmack und den Nährwert und das Aussehen eines wirklichen Pleischgerichts. 1 Pfund Ochsena hat den Gebrauchswert Fleischgerichts. von 10 Pfund Rindfleisch. Dosen à 1 Pfund netto Mk. 2 .-

in den meisten Detailgeschäften

Mohr & Co., G.m.b.H., Altona-E.

gejucht. Stundenlohn 45 Big. Arbeitoftelle Beifenbeim-Rubesheim. Bu melben bet

Josef Betri, Maurermeifter, Battenbeim.

werden fortwährend ange-

Raolinwerke.

Ia. Qualität, ju haben bei G. Diffmann.

Pianos eigener Arbeit

Mob. 1 Studier Biano

2 Kacilia-Piano 1,25 m b. 500 1/1.

3 Mhenania A

1,28 m b. 570 M. Mhenania B

1,28 m b. 600 M. 5 Moguntia A

1,30 m b. 650 M. 6 Moguntia B

1,30 m b. 680 Dc.

Salon A 1,32 m b. 720 M.

Zalon4B 1,32 m b. 750 M

u. j. w. auf Raten ohne Auf, ichlag per Monat 15—20 Mt Kaffe 5%. — Gegründet 1843

Wilh. Müller Mönfterftr. 3

Fernspredier 1924

14 Neugasse 14

empfiehlt in reicher Auswahl

Fernspredjer 1924

Erstlings- und Kinder-Wäsche

Hemden, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Wickelhosen, Molton-Deckchen, Leibchen Lätzchen, Röckchen, Schuhe, Taufkleider, Tragkleider, Capes

Ueberzieh-Jäckchen, Deckel-Mützen, Hüte, Häubchen, Wagendecken, Flaschenwärmer, Ohrenbinden, Kinder-Schutz-Gürtel.

Zu Gelegenheits-Geschenken stets passende Artikel in allen Preislagen.

herren-, Damen- und Kinder-Wäsdie. Kragen, Mansdjetten, Dorfjemden, Kravatten, Hosenträger, Korsetten, Schürzen, Handschuhe.

# Zahn-Atelier Hans Sebök

Institut der K. K. Universität Insbruck und der Königl. Universitäts-Zahnklinik Budapest

Fruchtmarkt

Bingen

Ecke Amtstr.

- Modern und erstklassig, streng hygienisch eingerichtetes Atelier. -

Künstl. Zähne, Kronen= u. Brückenarbeiten, Plomben usw. in nur erstklassig vollendeter Ausführung.

Schonende, gewissenhafte Behandlung zu mässigen Preisen.

# 1914er

1/2 Schoppen 25 Big. zapft

Sotel, Reftaurant, Cafe, ,,Zar Linde". Telelon &



, Căcilia Beifenfeim. Bereinelofal "Raffauer Doje

Unferm lieben Borfigenber herrn Philipp Ober gu feinem heutigen Ramens tage unfere

herzlichften Glückwünfte Der Borftand und die Mitglieder.



Joh. Weber Feindesland anläglich feiner Deforation mit ben Gifernen Rreug ein

dreifaches "Gut Seil" Fröhliche Heimkehr!

Borftand u. Dittgliedichaft. Ratholijcher Gesellenverein Kath.Jünglingsverei

Sonntag ben 2. Mai, abends 81/2 Uhr: Berjammlung

# Rath. Männerveren Getjenheim.

Sonntag ber 2. Mai 1915,

nachm. 4 Uhr: Monats-Berfammlung im Rath. Bereinshaus (oberei Salchen), wozu unfere Mit

glieder freundlichft einge laden werben. Die Berm Begirts . Bertrauensmanner wollen ihre Liften mitbringen. Der Borftand.

Größere Gendung

Apfelfinen friich eingetroffen 3 Stüd 20 und 25 per Stud 10 und 12 Big im Dutt. Mf. 1.10 u. 1.20

Rächfter Tage treffen neue Aegnpter 3wiebeln und frische Bitronen

Bon jest ab täglich frisch. Spargel auf Beftellung. Rhabarber, Blumenkohl,

8 111

Spinat, Radiesmen, Gurken, Ropffalat, Schwarzwurz, Meerettig K.

(3. Dillmann, Marftftrage.

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen Zentner hel

ju verfaufen. Franz Rückert, Bollftrage.

Rorddeutsche frühe Rosa Rordd. gelbfl. Induftrie

Gaatkartoffeln joweit Borrat reicht, bei

Beludiskarten Budidruckerei Jander.

6. Dillmann.

# Geisenheimer Zeitung

Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Druck und Berlag von Arthur Jander, Geisenheim Fernsprecher Amt Rübesheim Rr. 123.



Druck und Berlag von Arthur Jander, Geisenheim Fernsprecher Amt Rübesheim Rr. 123.

sommer-Fahrplan Station Geisenheim sommer-Fahrplan 1915.

Abgehende Züge in der Richtung nach Wiesbaden:

\*414 \*508 \$M640 M712 \*733 \*920 \*1041 M102 \$110 \*220 \$349 \*509 \*542 M602 \$714 \$738 \*025 \*048 \$050 \*4.088

nur Sonntags fowie am 13. u. 24. Mai

nur Sonntags

Abgehende Züge in der Richtung nach Rüdesheim:

50 \$744 \$824 \*835 \$910 \$1019 \*1028

1 933 \*917 § 905 \* 100 § 530 \* 221 §

§806 \*850 \$1003 \$1203 \*155

Mur bis Wiesbaden oder nur nach Rudesheim. \* Ueber Wiesbaden nach Frankfurt oder von Wiesbaden nach Köln. M Direkter Bug nach Mainz. SM Kährt ab Biebrich getrennt nach Wiesbaden und direkt nach Mainz. Die Nachtsahrzeiten find durch unterftreichen gekennzeichnet.



# Rhein-Dampfschiffahrt.

Köln = Düffeldorfer Gesellschaft.

Ab 1. Mai.

Bu Tal:

930 240 340 420 720

Rur Berftags Conn-u. Feiertags

ab 15. Mai bis 8. Aug.

In Berg:

640 1240 820

ab 15. Mai bis 8. Aug.

Niederländer Dampfschiff-Reederei

Ab 23. Mai.

Bu Tal:

720 815 1030 220 45

Rur Berttags Rur Conntags

Mur Sountage

In Berg:

120 150 610 710 720

Rur Berftage

- Rur Sonntage -